



BK-Aktuell

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft
Liezen



**Die Funktionäre und Mitarbeiter
der Bezirkskammer Liezen
wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2026**

Österreichische Post AG
GZ 02Z032413 M
Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft Liezen
Nikolaus-Dumba-Straße 4, 8940 Liezen

Retour an Postfach 555, 1008 Wien

Inhalt

	Seite
Kammerobmann	2
Landwirtschaftskammerwahl 2026	3 - 7
Invekos	8 - 9
Forst	10
LFI Kurse	11 - 18
Urlaub am Bauernhof	20
Biologische Landwirtschaft	21
Direktvermarktung	22 - 23
Die Bäuerinnen	25 - 26

aktuell – verlässlich – ehrlich

Ausgabe
4/2025



Der Kammerobmann berichtet

Geschätzte Bäuerinnen und Bauern, liebe bäuerliche Jugend!

Das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Gerade zum Jahreswechsel ist es wichtig, kurz innezuhalten, auf das Vergangene zurückzublicken und zu überlegen, wo wir uns als bäuerliche Betriebe weiterentwickeln und verbessern können.

Im November haben wir gemeinsam mit der APG in Rottenmann eine Informationsveranstaltung zur geplanten Generalerneuerung der 220-kV-Leitung von Weißbach nach Hessenberg abgehalten. Dabei wurde das Rahmenüberkommen vorgestellt. In diesem Zusammenhang ist auch ein Thema zur Sprache gekommen, das bereits im Frühjahr für Unmut gesorgt hat: Bei einzelnen Masten wurden Probeschürfungen durchgeführt, die nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurden. Sollten in weiterer Folge Nacharbeiten notwendig gewesen sein oder Schäden entstanden sein, werden Betroffene gebeten, sich bei Herrn Christoph Binder unter 0664 / 887 875 38 zu melden.

Eine weitere sehr interessante Informationsveranstaltung fand am 3. 12. in Aigen statt, bei der die Themen Tierzucht und Forstwirtschaft praxisnah und verständlich beleuchtet wurden – Bereiche, die für viele unserer Betriebe von großer Bedeutung sind.

Ein besonderes Dankeschön gilt Fritz Baumann, der nach 43 Jahren im Dienst der Landwirtschaftskammer in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Für seinen langjährigen Einsatz und seine große Erfahrung möchten wir ihm herzlich danken und ihm für die Zukunft alles Gute wünschen.

Schon jetzt darf ich auf kommende Termine hinweisen: Am 12. Jänner findet wieder unsere Milchtagung in Stainach statt, am 24. Februar laden wir beim Kirchenwirt zu einer äußerst interessanten Veranstaltung im Energiebereich ein – ein Thema, das auch für uns in der Landwirtschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Ein besonders wichtiges Anliegen ist die Landwirtschaftskammerwahl am 25. Jänner. Dabei geht es nicht nur um Parteien, sondern vor allem um eine hohe Wahlbeteiligung, damit wir Bäuerinnen und Bauern auch künftig politisch

sichtbar bleiben und unsere Interessen mit Nachdruck vertreten können. Eine starke Stimme der Landwirtschaft ist wichtig, da alle Lebensmittel und Natur haben wollen, sich aber vom Wissen um eine nachhaltige Landwirtschaft immer weiter entfernen. Ebenfalls gewählt wird in der Bäuerinnenorganisation -nehmt die Möglichkeit wahr, euch hier aktiv einzubringen. Gerade dieser Teil unserer Kammer gibt der Landwirtschaft ein hoch angesehenes Gesicht in der Gesellschaft.

Abschließend möchte ich mich bei allen Funktionärinnen und Funktionären sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landwirtschaftskammer herzlich für ihre engagierte Arbeit im Sinne unserer bäuerlichen Betriebe bedanken.

Ich wünsche euch allen einen guten Jahresausklang, ruhige Feiertage sowie alles Gute, Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr – in Haus und Hof.

Euer
Peter Kettner
Kammerobmann



Einladung
zur
Milchtagung 2026
der Bezirkskammer Liezen gemeinsam mit der
Landgenossenschaft Ennstal
am Montag, den 12. Jänner 2026 um 9.30 Uhr im
Volkshaus Stainach.

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus der Fördermaßnahme 78-01 Land- und Forstwirtschaftliche Betriebsberatung unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Präsident Andreas Steinegger und Vize Maria Pein besichtigten innovative Betriebe – und diskutierten mit Bäuerinnen und Bauern zu brisanten Themen
MARTIN RINNER

Bäuerinnen und Bauern sind Herzschlag unseres Landes

Miteinander reden:
Präsident Andreas Steinegger und Vize Maria Pein besuchten Liezen.

Eingeleitet wurde der Abend von einem Krampuslauf, dann gehörte die Aufmerksamkeit beim Kirchenwirt in Aigen im Ennstal aber ganz Kammerpräsident Andreas Steinegger. Er hob in seiner Rede einmal mehr die wichtige Rolle der Landwirtschaft für die Gesellschaft hervor: „Die Menschen in der Landwirtschaft sind der Herzschlag unseres Landes.

Fortschritt nutzen

Der Präsident betonte aber auch, dass er sich der Zweifel, Sorgen und Herausforderungen der Landwirte bewusst sei. Er sprach den Klimawandel, die Digitalisierung und den rasanten Fortschritt an: „Wir müssen die Technik

nutzen, aber wir dürfen uns nicht von ihr allein abhängig machen.“ Was die künftige Generation angeht betonte er: „Wir müssen der Jugend das Gefühl geben, dass Landwirtschaft nicht altmodisch ist, sondern modern, unternehmerisch, sinnvoll.“

Positive Aussichten

Steinegger versicherte, sich für Rahmenbedingungen stark zu machen – für eine Agrarpolitik, die Betriebe stärkt, für mehr regionale Wertschöpfung, faire Marktbedingungen und weniger Bürokratie.

Horst Jauschnegg, LK-Abteilungsleiter, hatte positive Nachrichten für die Rinderbauern; die Situation sei aktuell gut und er attestierte der Branche auch eine gute Zukunft: „Die Bevölkerungszahlen steigen. Es werden

„ Wir müssen fest am Boden stehen – und den Blick nach vorne richten.
Andreas Steinegger,
LK-Präsident

mehr Lebensmittel denn je benötigt.“ Eine besondere Chance für die Rinderbauern sieht Jauschnegg in der steigenden Bedeutung des Grünlands: „Das kann nur über Wiederkäuer genutzt werden, um Lebensmittel zu erzeugen. Darum ist es wichtig, jetzt die Produktion nachhaltig zu intensivieren und vor allem im Berggebiet aufrechtzuhalten.

Forstchef Stefan Zwettler beleuchtete die Herausforderungen des Klimawandels und präsentierte die vielen unterstützenden Maß-

nahmen seitens der Kammer: „Wir haben an zahlreichen zukunftsweisenden Projekten mitgearbeitet – Beispiel ‚Dynamische Waldtypisierung‘. Weitere Schwerpunkte: Waldflegeoffensive, Erstellung von Energiekonzepten für energieautarke Betriebe, Anpassungsstrategien an den Klimawandel.“

Angeregte Gespräche
Bei der fachlich fundierten Diskussion standen die Themen Prädatoren, insbesondere die Wolfsthematik, Probleme mit Mountainbikern und Hunden auf den Almen sowie Ferienwohnungen im Freiland im Mittelpunkt. Viele Fragen gab es an Präsident Steinegger zum Mittelfristigen Finanzierungsrahmen der EU und den damit verbundenen Leistungsabgeltungen.



Mit jährlich **120.000** Fachberatungen bringen die Experten wertvolles land- und forstwirtschaftliches Wissen aus erster Hand auf die Höfe.

Die Experten der Kammer unterstützen Jahr für Jahr bei der Abwicklung von rund **22.000** Mehrfachanträgen und etwa **1.500** Investitionsförderanträgen.

Unsere Devise: Produktion ermöglichen, **Bürokratie abbauen**, Gesetze entrümpeln – wir lassen nicht locker.

Die Jugend – unsere Zukunft auf den Höfen

Wenn ich junge Menschen sehe, die sagen: „Ich will den Hof übernehmen“, so wie bei uns zuhause, dann erfüllt mich das mit Stolz und Freude. Denn das bedeutet: Sie glauben an eine Zukunft in der Landwirtschaft. Aber dafür brauchen sie Perspektiven. Die nächste Generation braucht Planungssicherheit, faire Rahmenbedingungen und vor allem eines – Wertschätzung. Wir müssen jungen Bäuerinnen und Bauern das Gefühl geben, dass sie gebraucht werden – nicht als nostalgisches Symbol, sondern als moderne Unternehmerinnen und Unternehmer – als moderne Bauern. Die Landwirtschaft von morgen wird anders aussehen – digitaler, vernetzter, diverser. Aber sie wird nur bestehen, wenn sie im Herzen das bleibt, was sie immer war: ehrlich, bodenständig, menschlich. Darum müssen wir heute die Brücke bauen – zwischen Erfahrung und Innovation, zwischen Tradition und Mut, zwischen Gestern und Morgen.

Ihr Andreas Steinegger

Eigentum ist nicht verhandelbar

Andreas Steinegger
und Maria Pein
im Wordrap



Mehr als 200 Tage sind Sie Präsident – Ihr Statusbericht?

STEINEGGER: Mein Herz schlägt für die steirischen Bäuerinnen und Bauern. Ich bin nahezu täglich bei den Bäuerinnen und Bauern. Sie schildern mir ihre ehrlichen Anliegen und Sorgen – das ist für mich der Rückhalt meiner Arbeit. Ich höre gerne zu, ich helfe gerne und ich versuche die Probleme zu lösen.

Die größten Brocken, an denen Sie arbeiten?

Produktion muss ermöglicht und darf nicht gehemmt werden. Die steigende Weltbevölkerung braucht mehr Lebensmittel denn je. Beispielsweise ist tierisches Eiweiß vermehrt nachgefragt – Milch und Milchprodukte wie Käse, Eier und Fleisch. Mein Herzensanliegen ist eine leistungsfähige, produzierende Land- und Forstwirtschaft, die respektiert ist und ihren Platz in der Lebensmittel-Wertschöpfungskette gut behauptet.

Ihre Antwort auf den Klimawandel heißt ...

... klar klimafitte Zukunft – im Ackerbau, im Grünland, in der Forstwirtschaft sowie im Obst-, Wein- und Gartenbau. Unsere Experten arbeiten mit Wissenschaft und Forschung an Züchtungen und Sorten, die Hitze und Trockenheit besser standhalten. Zudem liefern Praxisversuche von Kammer und Land wichtige Erkenntnisse für die tägliche Arbeit am Betrieb.

Sie betonen besonders das Eigentum ...

... Eigentum ist nicht verhandelbar. Es braucht Eigentum, um erfolgreich zu wirtschaften und die Familien zu ernähren. Und um die attraktive Landschaft zu erhalten...

... und die Familie.

Menschen stehen im Zentrum. Junge Bäuerinnen und Bauern, ältere mit Erfahrung und Weitblick und Altbäuerinnen und -bauern: ihre gemeinsame partnerschaftliche Kraft kann wirtschaftliche Berge versetzen.

Ihre Brücke zur Zukunft?

Ist die Jugend, die mit frischen Ideen und Freude in die Land- und Forstwirtschaft startet. Wer etwas gerne macht, wird erfolgreich sein. Ich bin mir sicher: Freude und Erfolg sind Geschwister (links).



lk

Für Hof und Eigentum

[Wir kämpfen für weitere **Verbesserungen** beim Bau- und Raumordnungsgesetz.]

[Pauschalierung gesichert – Einheitswertgrenze und Umsatzgrenze für Vollpauschalierung erhöht.]



Frau Vizepräsidentin, woran arbeiten Sie als Spitzenvertreterin in der Sozialversicherung?

PEIN: An ersten Entlastungsschritten für kleinere Betriebe und Nebenerwerbsbetriebe. In Vorbereitung ist eine Mindestbeitragsgrundlage für Mehrfachversicherte. Es muss gelingen, die kleinen Betriebe zu entlasten, sie sind ein unverzichtbarer Teil unserer Landwirtschaft.

Sie fördern die Frauen in der Landwirtschaft. Was treibt Sie an?

Frauen stärken Frauen – das ist mein Motto. Die Kraft von persönlichen und wirtschaftlichen Allianzen ist unzählbar. Viele Innovationen sind weiblich, das zeigen viele Bäuerinnen – vor allem auch die Initiativen Hofheldin und Vifack.

Wie stärken Sie die Veredelungswirtschaft?

Eine starke Veredelungswirtschaft ist Wirtschaftsmotor im ländlichen Raum. Die Kammer bietet für die Schweine- und Geflügel- bis hin zu den Rinderproduzenten und Direktvermarktern top Beratungsleistungen an. Stark mache ich mich auch für einfachere und beschleunigte Bauverfahren.



Für eine gute Zukunft

1 Eigentum schützen.

Wir kämpfen dafür, dass bäuerliches Eigentum respektiert und gesichert bleibt. Die Kammer schützt vor ungerechtfertigten Ansprüchen anderer Interessengruppen etwa der Freizeitgesellschaft; vor untauglichen Regeln und einseitigen Forderungen. Die rechtliche Expertise der Kammer verhilft zu Lösungen und Durchbrüchen.

2 Starke Stimme.

Wir stehen täglich an eurer Seite. Aktuell treten wir für eine Null-Risiko-Stufe bzw. Aufhebung der EU-Entwaldungsverordnung sowie für praktikable Wirkstoffe und schnellere Zulassungen im Pflanzenschutz ein. Wir kämpfen gegen künstlich hergestellte Fleischimitate. Der herabgesetzte Schutz des Wolfes ist ein wichtiger Erfolg.

3 Top beraten.

Die Experten der Kammer bieten Wissen aus erster Hand – in allen Fachbereichen: von Tierhaltung, Pflanzenbau, Forstwirtschaft, erneuerbare Energie und Biolandwirtschaft über rechtliche-, steuer- und sozialrechtliche Themen bis hin zu fördertechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Eine fundierte Beratung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft.

4 Praxis hat Vorrang.

Die Berater:innen wissen worauf es ankommt: Durch Praxisversuche, die enge Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und den direkten praktischen Austausch mit Bauern entsteht Wissen, das wirkt. Dieses Know-how geben wir bei Fachtagen, Flurbegehungen und Weiterbildungen weiter – praxisnah, verständlich und am Puls der Zeit.

5 Klimafitte Zukunft.

Acker- und Pflanzenbau, Grünland-, Almwirtschaft, Obst-, Wein-, Garten- und Gemüsebau bis hin zur Forstwirtschaft – der Klimawandel fordert alle Sparten. Seit vielen Jahren helfen unsere Experten, die Folgen mit hitze- und trockenheitstoleranteren Züchtungen und Sorten abzumildern. Auch der Humusaufbau und der Waldumbau sind im Laufen.

6 Regionales zuerst.

Vorrang für regionale Lebensmittel – dafür machen wir uns stark. Zuletzt gelang es, dass Kantinen und Gemeinschaftsküchen die Herkunft von Fleisch, Eiern und Milch in den Speisen kennzeichnen müssen. Nun kämpfen wir dafür, dass die private Gastronomie dem folgt. Und, dass die öffentliche Hand als Beschaffer vermehrt regionale Lebensmittel einkauft.

7 Abgeltungen.

Ein wichtiger Teil des Einkommens sind die Ausgleichszahlungen und Leistungsabgeltungen. Damit jeder Euro abgeholt werden kann, unterstützt die Kammer etwa bei der Abwicklung der Mehrfachanträge, von Investitionszuschüssen und Hilfen aus dem Waldfonds. Für mehr als 30.000 land- und forstwirtschaftliche Betriebe ist die Kammer wichtige Türöffnerin und Unterstützerin.

8 Zwei Säulen.

Die EU stellt die Weichen für die gemeinsame Agrarpolitik ab 2028 neu. Die aktuellen Vorschläge sind für die heimischen Bäuerinnen und Bauern inakzeptabel. Die Landwirtschaftskammer kämpft für eine Inflationsanpassung und somit für mehr Mittel. Und dafür, dass beide Säulen – die Direktzahlungen und die Ländliche Entwicklung – erhalten bleiben.

9 Entrümpeln.

Unsere Devise: Produktion ermöglichen – Bürokratie abbauen, Gesetze entrümpeln. Erste Verbesserungen sind unter anderem beim Bau- und Raumordnungsgesetz erreicht. Wir lassen nicht locker und kämpfen für weitere Vereinfachungen – auch anderer Landesgesetze – und für wirksame Entnahmen von Beutegreifern wie Wolf, Otter, Biber & Co.

10 Faire Abkommen.

Internationale Handelsabkommen sind wichtig, für die Landwirtschaft müssen sie aber fair sein! Deshalb wehren wir uns gegen das Mercosur-Abkommen für die Landwirtschaft. Daher: Vorrang für Heimisches – wir kämpfen dafür, dass Drittstaaten-Produkte mit schlechteren Herstellungsstandards von den Grenzen Europas ferngehalten werden.



Briefwahl: so einfach geht's

13. bis 20. Jänner Briefwahlunterlagen in der Gemeinde anfordern – idealerweise gleich dort wählen



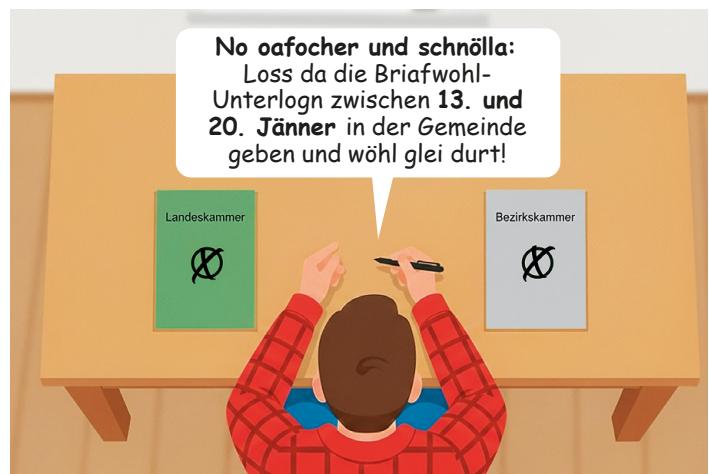
1 Per Briefwahl die Berufsvertretung wählen.
Einfach und bequem wählen – ohne Wartezeiten und trotzdem die Stimme abgeben und mitbestimmen!

2 Wählerverständigung und Briefwahl-Infos kommen per Post bis 10. Jänner. Die genauen Informationen zur Briefwahl enthalten die zugestellte Wählerverständigung.



3 13. bis 20. Jänner. Briefwahlunterlagen in Gemeinde schriftlich (E-Mail, Brief) anfordern oder persönlich holen.
Tipp: Ausweis nicht vergessen – Postlauf beachten!

4 Zwei Stimmzettel. Weißer für Vertretung in Bezirk, grüner für Land. Angekreuzte Stimmzettel in unbedrucktes Kuvert geben, dieses in Rückkuvert stecken und unterschreiben.



5 Tipp. Genug Zeit für den Postweg einplanen – Zurück-schicken kostet nichts. **Letzte Chance:** Rückkuvert direkt am Wahltag ins Wahllokal bringen.

6 Noch schneller und einfacher – zwischen 13. und 20. Jänner. Angeforderte Briefwahl-Unterlagen von der Gemeinde geben lassen und gleich direkt dort wählen.



Kammerwahl 2026

lk

Selbstverständlich wählen wir unsere Vertreter

Am 25. Jänner 2026 finden die Landwirtschaftskammer-Wahlen statt. Uns haben Bäuerinnen und Bauern erzählt, warum es für sie wichtig ist, wählen zu gehen: „Ich gehe zur Landwirtschaftskammerwahl, weil ...“

... wir Landwirte immer weniger werden; eine starke Vertretung unserer Interessen ist daher sehr wichtig. Die Kammer managt auch Vieles für uns Bauern – das ist hilfreich.
Klaus Oppliger, Forst und Milchwirtschaft, Gaishorn



... es wichtig ist, dass unsere Interessen gewahrt werden. Von der Kammer bekomme ich immer professionelle Hilfe – zum Beispiel wenn es um den Mehrfachantrag geht.“
Erika Laubichler, Schafhaltung, Ramsau



... ich von der Kammer in puncto Beratung immer das bekomme, was ich mir wünsche – etwa wenn es um den Mehrfachantrag geht. Und wenn man was haben will, muss man auch wählen.“
Armin Eigenthaler, Milchwirtschaft, Lassing



... die bürgerlichen Familienbetriebe eine starke Vertretung brauchen. Die Beratung ist sehr gut. Wir können froh sein, eine so gute Begleitung für unsere Betriebe zu haben.“
Andreas Radlingmayer, Milchwirtschaft, Aigen/Ennstal



... jede einzelne Stimme wichtig ist und ich mit meiner Stimme etwas bewirken kann und bewirken will – die Landwirtschaft braucht eine gute und starke Vertretung.“
Monika Brechtler, Rindermast, Urlaub a. Bauernhof, Obersdorf



... die Bauern von der Landwirtschaftskammer sehr gut vertreten werden – das soll auch in Zukunft so sein. Denn eine starke Vertretung unserer Interessen ist wichtig.“
Reinhold Schachner, Forst, Milchwirtschaft, Wörschach W.



Landwirtschaftskammer-Wahl

25. Jänner 2026

Nützen auch Sie die
Briefwahl!

Wahlkarte von
13. bis 20. Jänner 2026
in Ihrem Gemeindeamt
anfordern!



stmk.lko.at

bk-liezen@lk-stmk.at

WhatsApp





Invekos Informationen

Mehrfachantrag 2026: Antragstellung im Gange

Einstieg in einjährige ÖPUL-Maßnahmen bis Jahresende möglich

Anfang November 2025 wurde der Mehrfachantrag-Flächen 2026 durch die Agrarmarkt Austria freigeschalten.

Die Abgabetermine von der Bezirkskammer Liezen wurde versendet. Es ergeht das dringende Ersuchen den zugeeilten Termin zu wahren. Betriebe, die Ihren Mehrfachantrag 2025 selbstständig abgegeben haben, bekommen keinen Termin zugeschickt. Sollten Sie Hilfestellung benötigen wird rechtzeitig um eine Terminvereinbarung mit der Bezirkskammer Liezen unter der Tel.-Nr. 03612/22531 ersucht.

Im Mehrfachantrag 2026 sind alle Flächen zu beantragen, die von den Antragstellenden am 1. April 2026 bewirtschaftet werden.

Ein Einstieg in eine einjährige ÖPUL- oder Ökoschemamaßnahme, wie zum Beispiel „Tierwohl Weide“ oder „Nicht produktive Ackerflächen“, ist bis Jahresende 2025 möglich. Ein Neueinstieg in mehrjährige ÖPUL-Maßnahmen ist nicht mehr möglich.

Überblick über die Einreichfristen:

Die nachfolgend angeführten Endfristen (keine Nachfrist) gelten für den Mehrfachantrag 2026.

Bis spätestens am 31. Dezember 2025

- ÖPUL-Maßnahmenantrag für den Einstieg in neue ÖPUL-Maßnahmen und neue Optionen des Betriebes ab dem Förderjahr 2026

Bis spätestens am 15. April 2026

- Antrag auf Direktzahlungen
- Antrag auf Ausgleichszulage
- Lage, Ausmaß und Schlagnutzung der Flächen und Landschaftselemente einschließlich allfälliger Codes (Feldstücksliste)
- Tierliste
- Beilage Tierwohl – Weide/Stallhaltung im Rahmen der ÖPUL-Maßnahmen „Tierwohl – Weide“, „Tierwohl – Stallhaltung Rinder“ und „Tierwohl – Schweinehaltung“
- Beilage „Gefährdete Nutztierrassen“ im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Erhaltung gefährdeter Nutztierrassen“
- ÖPUL-Angaben wie Anzahl der Bio-Bienenstöcke und Verzicht auf Mähaufbereiter
- Referenzänderungsantrag

Bis spätestens am 15. Juli 2026

- Alm/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste zur Änderung der Erschließungsstufe (z. B. von Stufe 1 auf Stufe 3), Beantragung der Hirten sowie der behirten Tierkategorien

Innerhalb von 7 Tagen nach dem Almauftrieb oder -abtrieb, spätestens jedoch am 15. Juli 2026

- Alm/Gemeinschaftsweide-Auftriebsliste inklusive Meldung von Schafen, Ziegen, Equiden oder Neuweltkamele

Innerhalb von 14 Tagen nach dem Almauftrieb bzw. dem Weiter- oder Abtrieb, spätestens jedoch am 29. Juli 2026

- Alm-/Weidemeldung RINDER, gegebenenfalls inkl. dem Kennzeichen „gemolken“

Bis spätestens am 31. August 2026

- Zwischenfrucht-Begrünungen für die Varianten 1 bis 3 im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“

Bis spätestens am 30. September 2026

- Zwischenfrucht-Begrünungen für die Varianten 4 bis 7 im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau“

Bis spätestens am 30. November 2026

- Bodennah ausgebrachte bzw. separierte Güllemenge im Rahmen der ÖPUL-Maßnahme „Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation“

Änderungen der Schlagnutzungsart sind auch nach dem 15. April noch möglich und notwendig.

Mehrfachantrag 2025: Auszahlung am 18. Dezember 2025

Großteil der Zahlungen fließt vor Weihnachten

Am 18. Dezember 2025 wird ein Großteil der mit dem Mehrfachantrag-Flächen 2025 beantragten Direktzahlungen und Leistungsabgeltungen durch die Agrarmarkt Austria zur Auszahlung gebracht.

Auch die CO2- und Agrardieselrückerstattung für 2025 werden angewiesen.

Die Flächendirektzahlungen für Heimgut- und Almweideflächen, die gekoppelten Zahlungen für den Almauftrieb (Rinder, Schafe, Ziegen) und das Junglandwirte Top-up werden in voller Höhe angewiesen.

Je Hektar Heimgutfläche werden etwa 208 € und für Almweideflächen 38 € gewährt. Die Umverteilungszahlung für die ersten 20 Hektar beträgt etwa 44 € und für weitere 20 Hektar bis max. 40 Hektar etwa 22 €.

Die Leistungsabgeltungen für die ÖPUL-Maßnahmen und



Invekos Informationen

Ausgleichszulage werden im Ausmaß von 75 Prozent der errechneten Summe ausbezahlt. Das verbleibende Viertel wird im Juni 2026 nachbezahlt. Die im Sommer/Herbst 2025 angelegten ÖPUL-Zwischenfruchtbegrünungen kommen zur Gänze im Juni 2026 zur Auszahlung. Die Prämien für Öpul-Maßnahmen (ausgenommen Ökoschema) werden aus nationalen Mitteln (Paket für eine wettbewerbsfähigere Land- und Forstwirtschaft) um 8 Prozent erhöht. Die AZ-Prämien steigen in Abhängigkeit der Erschwernis um 8 bzw. 14 Prozent.

Nachberechnungen von ÖPUL-Maßnahmen, die Ausgleichszulage oder die Direktzahlungen für die Vorjahre, können bei betroffenen Betrieben zu Nachzahlungen, aber auch Rückforderungen, führen.

Bescheid- und Mitteilungsversand im Jänner 2026

Die der Dezemberauszahlung zugrundeliegenden Bescheide und Mitteilungen werden Mitte Jänner 2026 von der Agrarmarkt Austria versandt. Diese beinhalten die detaillierten Informationen für die Direktzahlungen und Leistungsabgeltungen (ÖPUL und Ausgleichszulage). Es ist daher notwendig nach der Auszahlung im Dezember die Zusendung der Bescheide und Mitteilungen abzuwarten und diese aufmerksam zu lesen.

Kommt eine ÖPUL-Verpflichtung 2025 aufgrund Nichterreichen von Vorgaben wie zB Unterschreiten der 2 GVE-Mindestgrenze bei Tierwohl Weide nicht zustande, ist dies aus der ÖPUL-Mitteilung herauslesbar. Eine rückwirkende Neubeantragung für 2026 ist zeitnah nach Erhalt der Mitteilung noch möglich.

Bescheidbeschwerden und erforderliche Einsprüche gegen Mitteilungen sind binnen vier Wochen nach Zustellung einzubringen.

Erweiterung der AMA MFA Fotos App

Die AMA MFA Fotos App wird laufend weiterentwickelt und um Funktionalitäten erweitert. Neuerdings können bestimmte allgemeine Antragsdaten direkt in der App bearbeitet und Koordinaten von Schlägen heruntergeladen werden. Es können nun auch die Satellitenbilder und der NDVI (Vegetations-) Index für beantragte Schläge angezeigt werden.

Mengenangaben für Bodennahe Gülleausbringung und Göllesseparation

Neben den erweiterten Anzeigen zu den Schlägen können ab sofort auch Mengenangaben bei der bodennah ausgebrachten Gülle und bei Göllesseparation im Mehrfachantrag korrigiert werden. Diese Göllemengen müssen von allen Betrieben mit der Maßnahme "Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Göllesseparation" jährlich bis 30. November beantragt und bei Bedarf korrigiert werden. Bisher war eine Korrektur des Mehrfachantrags nur im eAMA möglich. Jetzt kann diese Korrektur direkt in der App selbst erfasst werden.

Schlagattribute Feldstückliste

Ab November 2025 können auch Schlagattribute in einem noch nicht gesendeten Mehrfachantrag, direkt mit der AMA Fotos App vergeben werden. Das heißt, es kann zum Beispiel die Schlagsnutzungsart samt Begrünungsvariante mit den entsprechenden Schlagcodes angegeben werden. Damit wird die Möglichkeit geschaffen, am Handy Daten für den Mehrfachantrag vorzubereiten.

Wenn Eingaben in der App vorgenommen werden, werden diese auch direkt ins eAMA in die Feldstückliste übernommen, wodurch alle Daten immer auf dem gleichen Stand sind.

Koordinatendownload

Als weitere Neuerung wurde in der App die Möglichkeit geschaffen, für einzelne Schläge die Koordinaten elektronisch lesbar herunterzuladen. Dies kann für Betriebe mit GPS-Lenksystemen relevant sein. Diese Daten können für das RTK-System verwendet werden, da die Konturen des Schläges ins Spurführungssystem importiert werden können.

Der Download ist nicht mehr auf die eigenen Flächen (eigener MFA) beschränkt. Es können auch Koordinaten von fremden Schlägen heruntergeladen werden. Vor allem bei einem Bewirtschafterwechsel, aber auch bei Arbeitserledigung durch Lohnunternehmer oder in Regionen, wo häufig ein Flächentausch zwischen Landwirten aufgrund von Fruchtfolgennotwendigkeiten üblich ist, kann diese Anwendung nützlich sein

Seit der letzten Aktualisierung der AMA MFA Fotos App ist es möglich in der Schlagliste jene Satellitendaten anzusehen, die für das Flächenmonitoring der im Mehrfachantrag beantragten Flächen berücksichtigt werden. Dies umfasst einerseits den NDVI-Index ("Normalized Difference Vegetation Index" / "Normierter-Differenz-Vegetationsindex"). Dieser ist ein "Grün-Index" und gibt Auskunft über den Bezugswuchs einer Fläche. Damit ist dieser Index auch maßgeblich relevant für die Feststellung von Erntezeitpunkten (z.B.: Grünland- und Ackerfutterflächen) oder die Beurteilung von Öpul-Zwischenfruchtbegrünungen.

Andererseits können die Satellitenbilder, aus denen der NDVI-Index berechnet wird, angezeigt werden. Die Auflösung der angezeigten Satellitenbilder ist auch jene Auflösung, die für die Beurteilung beim Monitoring verwendet wird.



© AMA



Forst

Waldfonds vor dem Aus

Die Geldmittel des Waldfonds neigen sich dem Ende zu. Eine Antragstellung wird nur mehr einige wenige Wochen möglich sein, dann sind die Geldmittel aufgebraucht. Mit einer Weiterführung in der Zukunft ist nicht mehr zu rechnen.

Nutzen sie die Möglichkeit und beantragen sie Aufforstungen, Dickungspflegen und Durchforstungen für die Jahre 2026 und 2027. Die Maßnahmen müssen innerhalb von 1 ½ Jahre ab der Beantragung umgesetzt werden. Somit können auch noch Aufforstungen für das Frühjahr 2027 jetzt angesucht werden.

Voraussetzungen:

- Mindestens 600 Stück Forstpflanzen (0,2 Hektar)
- Es dürfen maximal 60 % Fichte gesetzt werden
- Mindestens 3 Baumarten

Gefördert werden nur zukunftsfitte Baumarten, die „grün“ (zukunftsfit auf dem Standort) sind.

Achtung: Vor der Forstpflanzenbestellung Förderantrag beim Forstberater stellen!

Die Forstberater der Bezirkskammer Liezen stehen gerne für Informationen und Beantragung zur Verfügung! Forstpflanzen können wieder zu guten Konditionen beim Waldverband bestellt werden!



Einladung

Praxiskurs

„Richtig Ausformen und Ablängen – So schneid ich ab!“

Praktische Tipps für die Holzarbeit und den optimalen Holzerlös

am Dienstag, 20. Jänner 2026 – 14 Uhr

Fachschule Grabnerhof

Programm:

- Die richtige Blochlänge (3m, 4m, 5m) und das Übermaß
- Krümmungen am Stamm
- Kleinblocke und Zopfdurchmesser
- Das Problem Braunbloch – gesund schneiden oder lassen?
- Richtige Astung?
- Wann ist ein Bloch C #?
- Spranzen und Wurzelanlauf zuschneiden

Waldverbandmitglieder erhalten bei Anmeldung die Broschüre „Holz richtig ausgeformt“ gratis dazu!

Anmeldung unter: 03612/22531 oder
bk-liezen@lk-stmk.at und bei Ihrem Waldhelfer!
Im Anschluss Würstel und Getränke!

WALDVERBAND
• liezen •

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Bezirkskammer Liezen



Unternehmensführung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Bäuerliche Hofübergabe

Die Hofübergabe beeinflusst das Leben eines Landwirtes/einer Landwirtin in der Regel zwei Mal: Mit der Hofübernahme beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller Verantwortung, der mit der Hofübergabe an die nächste Generation endet und damit den Weg ebnet für die nächste Lebensphase. Derartige Schritte müssen gut vorbereitet werden. Es werden die rechtlichen, sozialrechtlichen und förderrelevanten Fragen, als auch die zwischenmenschlichen und persönlichen Aspekte besprochen.

Termin: Mi., 04. Feb. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr

Ort: Landgasthof Bierfriedl, Pruggern

Referent:innen: KS DI Herwig Stocker,
Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Barbara Kiendlspurger

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung: **Regional LFI Obersteiermark**
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at

ONLINE

Webinare Unternehmensführung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Hofübergabe 2.0

Familiengenossenschaft als Zukunftsmodell

Termin: Mi., 28. Jän. 2026, 08:30 bis 12:00 Uhr

Referent:innen: Mag.^a Andrea Gauster-Tesch, Bernadette Titschenbacher, Franz Titschenbacher

Kosten: € 115,00 | gefördert € 39,00



Das aktuelle Bildungsprogramm und die allgemein gültigen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Sie unter www.stmk.lfi.at
Alle Bilder sofern nicht anders angegeben: © stock.adobe

Pflanzenproduktion

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Ausbildungskurs gem. §6 Abs.10 des Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz

Ausbildungskurs für jene Personen, die die Ausbildungsberechtigung das erste Mal beantragen wollen, die aber KEINE landwirtschaftliche Ausbildung (Facharbeiterbrief oder höherwertig) nachweisen können.

Termine: Mi., 11. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr,
Do., 12. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr und
Fr., 13. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz

Kosten: € 362,00 | gefördert € 123,00

PS

Getreide- und Alternativenbautag

Termin: Fr., 13. Feb. 2026, 08:30 bis 11:30 Uhr
Ort: Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz
Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
Referent:innen: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer
Kosten: € 30,00

Landwirtschaftliche Pilzzucht

Termin: Fr., 06. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referent: Klaus Grubler
Kosten: € 98,00 | gefördert € 49,00

Obstbaumschnitt einfach & praktisch

Termin: Fr., 06. Mrz. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: LFS Hafendorf, Kapfenberg
Referentin: Friederike Trummer
Kosten: € 98,00 | gefördert € 49,00

Fachgerechtes Schneiden von (Streu)obstbäumen in Theorie und Praxis

Termin: Sa., 07. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: KühbreinMost, Gaal
Referent: David Kargl, BA
Kosten: € 166,00 | gefördert € 83,00



Fortbildungskurs gem. § Abs. 11 Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

PS

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: GH Stocker, Sankt Peter ob Judenburg
Anrechnung: 5 Stunden Pflanzenschutz
Referent: DI Andreas Achleitner
Kosten: € 144,00 | gefördert € 49,00

ONLINE

Webinare Pflanzenproduktion

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



PS

Webinar: Kürbisbau

Termin 1: Di., 13. Jän. 2026, 13:30 bis 17:30 Uhr
Termin 2: Mo., 19. Jän. 2026, 17:00 bis 21:00 Uhr
Termin 3: Di., 20. Jän. 2026, 08:30 bis 12:30 Uhr
Referenten: DI Reinhold Pucher, Reinhold Zötsch,
Ing. Alexander Beichler, Ing. Manfred Drexler
Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
Kosten: € 30,00

Webinar: Maisbau und Pflanzenschutz

PS

Termin 1: Mi., 14. Jän. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr
Termin 2: Mo., 26. Jän. 2026, 13:00 bis 17:00 Uhr
Referent:innen: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer
Anrechnung: 2 Stunden Pflanzenschutz
Kosten: € 30,00

Webinar: Getreide- und Alternativenbau

PS

Termin: Di., 10. Feb. 2026, 13:30 bis 16:30 Uhr
Referent:innen: DIⁱⁿ Christine Greimel, DI Dr. Karl Mayer
Anrechnung: 1 Stunde Pflanzenschutz
Kosten: € 30,00

Webinar: Digitale Helfer auf der Alm - Tiere orten & Vegetation analysieren

Termin: Do., 12. Feb. 2026, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referenten: DI Andreas Klingler, Reinhard Huber
Kosten: € 94,00 | gefördert € 32,00

Webinar: Landwirtschaftliche Pilzzucht

Termin: Fr., 17. Apr. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Referent: Klaus Grubler
Kosten: € 253,00 | gefördert € 86,00



Almwirtschaft

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Wasser auf Almen - Ressource, Herausforderung und Praxis

Termin: Do., 22. Jän. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Landhotel Gut Puttererseehof, Aigen im Ennstal
Referenten: Franz Ebenschweiger, DI Stefan Steirer,
Ing. Markus Stiegler, DI Franz Bergler
Kosten: € 226,00 | gefördert € 77,00

Funktionär:in sein in Agrargemeinschaften – zwischen Pflicht und Herausforderung

In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Einblicke in die rechtlichen Grundlagen, organisatorischen Abläufe und aktuellen Herausforderungen von Agrargemeinschaften – direkt aus der Praxis. Erfahrene Referenten und Juristen berichten über ihre Arbeit, erläutern typische Problemstellungen und geben wertvolle Tipps für den Alltag.

Termin: Do., 26. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Stegmüller, Trofaiach
Referent:innen: Mag. Jörg Hübner, Mag.^a Katrin Blindhofer,
Patrick Gritz BSc., DI Martin Strobl
Kosten: € 176,00 | gefördert € 60,00



Bio Ernte Steiermark

Als Verband für die steirischen Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte unterstützt Bio Ernte Steiermark ihre Mitgliedsbetriebe bestmöglich mit Kursen und Seminaren.

Die Kurse und Seminare stehen allen interessierten Landwirt:innen zur Verfügung. Damit leisten wir unseren Beitrag zur Ökologisierung der steirischen Landwirtschaft in möglichst vielen Bereichen. Aber auch in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung leistet der Verband Grundlagenarbeit und unterstützt dabei die Bio-Betriebe.

Bestellungen des Bio-Kursprogrammes und Infos:

T 0316/8050-7145
E steiermark@ernte.at
I www.ernte-steiermark.at





Tierhaltung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



TGD Grundausbildungen Ausbildungserfordernisse gem. Tierarzneimittelgesetz

Geflügelhaltung

Termin: Di., 13. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00

Schweinehaltung

Termin: Mi., 14. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00

Rinderhaltung

Termin: Do., 15. Jän. 2026, 08:00 bis 16:00 Uhr
Ort: LFS Kobenz, Kobenz
Kosten: € 162,00 | gefördert € 55,00

Schaf- und Ziegenhaltung

Termin: Fr., 13. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00

Funktionelle Klauenpflege beim Rind



Termin 1: Di., 20. und Mi., 21. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch

Termin 2: Di., 17. und Mi., 18. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch

Referent: Robert Pesenhofer
Anrechnung: 3 Stunden TGD
Kosten: € 485,00 | gefördert € 165,00



Ganzheitliche Kälbergesundheit: Ursachen erkennen, homöopathisch behandeln, Zukunft sichern!

Die Kälber von heute sind die Kühe von morgen - ihre Gesundheit bildet die Grundlage für eine leistungsstarke und nachhaltige Milchvieherde. In diesem eintägigen Aufbaukurs lernen Sie, wie Sie mit homöopathischen und alternativen Behandlungsmethoden gezielt Kälberkrankheiten begegnen können - sicher, wirksam und verantwortungsbewusst. Schwerpunkte sind häufige Probleme rund um die Geburt und in den ersten Lebenstagen und Durchfallerkrankungen beim Kalb.

Termin: Mi., 21. Jän. 2026, 09:00 bis 16:00 Uhr
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal
Referentin: Angela Lamminger, Tierheilpraktikerin
Kosten: € 130,00 (inkl. umfangreicher Unterlagen)

Anmeldung: **Regional LFI Obersteiermark**
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at

Praxistag Eigenbestandsbesamer:in beim Rind



Termin: Sa., 31. Jän. 2026, 08:30 bis 14:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referent: Dr. Peter Eckhardt
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 465,00 | gefördert € 158,00

Tiertransportbetreuer:in - Kurs zur Erlangung des Befähigungsnachweises für Landwirt:innen



Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 13:30 bis 17:30 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referent: Dr. Norbert Tomaschek
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 229,00 | gefördert € 78,00

Legehennenhaltung im kleinen Stil Eine effiziente Lösung für Einsteiger:innen



Termin: Do., 19. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referent:innen: Mag.^a Beate Katharina Schuller, Dr. Patrick Birkl, Anton Koller
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Eutergesundheit: Erkennen - Verstehen - Verbessern



Termin: Mi., 25. Mrz. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal
Referentin: DI.ⁱⁿ Gertrude Freudenberg
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 153,00 | gefördert € 52,00



ONLINE

Webinare Tierhaltung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



TGD

Webinar: Fruchtbarkeit bei Schafen

Termin: Mi., 14. Jän. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Mag. Martin Gruber
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Parasiten bei Neuweltkamelen

TGD

Termin: Mi., 21. Jän. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: Mag. Martin Gruber
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Fachtag Rind - Mutterkuhhaltung und Rindermast

TGD

Termin: Fr., 23. Jän. 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 103,00 | gefördert € 35,00

Webinar: Ein Fohlen von der eigenen Stute - Zuchtstutenmanagement

TGD

Termin: Mi., 04. Feb. 2026, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Dr. in Bettina Fasching
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 60,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Milchwirtschaftstag 2026

TGD

Termin: Fr., 06. Feb. 2026, 08:45 bis 15:00 Uhr
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Fütterung und Tiergesundheit in der Milchviehhaltung

TGD

Termin: Mi., 11. Feb. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Referent: DI Karl Wurm
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

ONLINE

TGD

Webinar: Homöopathie und Heilpflanzen bei Rind, Schaf und Ziege. Aufbaukurs

Termin: Do., 12. Feb. 2026, 13:30 bis 16:30 Uhr
Referentin: Dr. in Elisabeth Stöger
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 118,00 | gefördert € 40,00

Webinar: Schweinehaltung leicht gemacht - Fütterung und Management

TGD

Termin: Di., 03. Mrz. 2026, 13:30 bis 17:00 Uhr
Referentin: Dr. in Bettina Fasching
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: € 132,00 | gefördert € 45,00

Webinar: Die Bedeutung der Klauenpflege für gesunde Kühe

TGD

Termin: Mi., 04. Mrz. 2026, 14:00 bis 15:30 Uhr
Referent: Robert Pesenhofer
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 94,00 | gefördert € 32,00

Webinar: Sensorbasiertes Brunst- erkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb

TGD

Termin: Mi., 18. Mrz. 2026, 14:00 bis 15:45 Uhr
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Bedarfsgerechte Fütterung in der Schafhaltung

TGD

Termin: Di., 24. Mrz. 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: Melanie Affenberger BSc.
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

i

Das LFI auf Social Media. Werden Sie Fan!



LFI Steiermark auf Facebook



LFI Steiermark auf Instagram





Dienstleistungen und Einkommenskombinationen



Urlaub am Bauernhof

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Milch & Handwerk – Bauernhof-Genüsse für meine Urlaubsgäste

Termin: Mo., 26. Jän. 2026, 09:00 bis 14:00 Uhr
Ort: Betrieb Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 209,00 | gefördert € 71,00

Glutenfreies Backen für meine Gäste Süße und salzige Gaumenfreuden

Termin: Di., 24. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: FS Feistritz, Sankt Peter am Kammsberg
Referentin: Ing.ⁱⁿ Eva Maria Lipp
Kosten: € 206,00 | gefördert € 70,00

Foodtrends steirisch interpretiert für UaB-Betriebe

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 09:00 bis 14:30 Uhr
Ort: FSLE Oberlorenzen, Sankt Lorenzen im Mürztal
Referentinnen: Petra Wippel, Sarah Hödl, BSc.
Kosten: € 256,00 | gefördert € 87,00

Social Media für den Vermieter:innenalltag Tipps und Tricks für einen langfristigen Werbeerfolg

Termin: Di., 24. Mrz. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referentin: Edda Meraner
Kosten: € 224,00 | gefördert € 76,00

ONLINE

Webinare Urlaub am Bauernhof

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Schritt für Schritt ins Gewerbe für Urlaub am Bauernhof

Termin: Do., 05. Feb. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Referentinnen: Andrea Schmidhofer, Mag.^a Renate Schmoll,
Mag.^a Doris Noggler
Kosten: € 109,00 | gefördert € 37,00

Webinar: Canva für Fortgeschrittene

Termin: Mi., 25. Feb. 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr
Referent: Prof. Kai Hebein, BEd.
Kosten: € 129,00 | gefördert € 44,00

Webinar: Trinkwassernutzung aus Hausbrunnen für meine Gäste!

Termin: Di., 03. Mrz. 2026, 09:00 bis 11:00 Uhr
Referent: Dr. Michael Schalli
Kosten: € 106,00 | gefördert € 36,00



ONLINE

Webinare Natur und Garten

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Kräuterrecht

Termin: Mi., 25. Feb. 2026, 14:00 bis 17:00 Uhr
Referentin: Mag.^a Claudia Lenger
Kosten: € 76,00 | gefördert € 38,00



Direktvermarktung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Zerlegung und Verarbeitung von Schweinefleisch

Termin: Mo., 19. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Helmut Gaar, Ing. Christian Forstner
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen

Termin 1: Di., 20. Jän. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: GH Stocker, Sankt Peter ob Judenburg
Termin 2: Di., 03. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referent: Dipl.-Päd.ⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Sabine Hörmann-Poier oder Florian Timmerer-Maier
Kosten: € 115,00 | gefördert € 39,00

Grundlagen der Käseherstellung - 2-tägiger Praxiskurs Weich-, Schnitt- und Hartkäse

Termine: Fr., 23. und Sa., 24. Jän. 2026,
jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: DI Markus Giovanelli
Kosten: € 485,00 | gefördert € 165,00

Erfolgreiche Agrarkommunikation in der Direktvermarktung – der Schlüssel zu mehr Wertschöpfung

Termine: Mi., 04. Feb. 2026 von 09:30 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: DI Markus Giovanelli
Kosten: € 228,00 | gefördert € 98,00

Feta und Mozzarella - Praxiskurs

Termine: Fr., 06. Feb. 2026 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: DI Markus Giovanelli
Kosten: € 228,00 | gefördert € 98,00

Traditionelles und Trends in der Rindfleischverarbeitung

Termin: Mo., 09. Feb. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Helmut Gaar, Ing. Christian Forstner
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Herstellung von Speiseeis für bäuerliche Direktvermarkter:innen

Termine: Fr., 13. Mrz. 2026 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof, Graz
Referent: Rainer Zink
Kosten: € 228,00 | gefördert € 98,00

Zerlegung und Verarbeitung von Lämmern und Schafen

Termin: Mo., 16. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grabnerhof, Admont
Referenten: Ing. Helmut Gaar, Ing. Christian Forstner
Kosten: € 282,00 | gefördert € 96,00

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 14. Apr. 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 46,00

ONLINE

Webinare

Direktvermarktung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Einkauf mit allen Sinnen - Basics für die Gestaltung von Hofläden

Termin: Mo., 26. Jän. 2026, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referent: DIⁱⁿ Ursula Schütze
Kosten: € 141,00 | gefördert € 48,00

Webinar: Was gehört auf's Etikett?

Termin: Mi., 11. Mrz. 2026, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referent: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 103,00 | gefördert € 35,00

Webinar: Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 28. Apr. 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr
Referent: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 46,00



Gesundheit und Ernährung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



SEMINAR
BAUER
INNEN



Strudelwerkstatt Lass dich kulinarisch einwickeln

Neben Basisrezepturen für diverse Strudelhüllen lernen wir, wie man Strudelteig selber auszieht, probieren die köstliche Vielfalt an regionalen, pfiffigen Füllvarianten und bekommen viele Tipps für die Strudelküche daheim. Lass dich "kulinarisch einwickeln" von den Versuchungen der heimischen Strudelküche und werde selbst zum Strudelprofi.

Termin: Di., 13. Jän. 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Mittelschule Irdning, Irdning-Donnersbachtal
Referentin: Simone Reiter
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Vielfältiges Gebäckskörberl Knusprige Weckerl selbst gemacht

Der Duft nach frischem Gebäck macht glücklich und zaubert ein Lächeln ins Gesicht. Wie einfach Sie sich diesen Duft nach Hause holen können, erfahren Sie in diesem Seminar. Mit dem richtigen Grundrezept, Tipps und Tricks bei der Verarbeitung und der Ideenvielfalt bei den pikanten Füllungen wird je nach Saison und Anlass künftig das richtige Gebäck serviert. Ob gedreht, geknöpft oder geflochten - die verschiedenen Gebäcke sind nicht nur hübsch anzusehen, sondern schmecken auch besonders herhaft.

Termin 1: Mi., 14. Jän. 2026, 16:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Volksschule Trieben, Trieben
Referentin: Corina Kohlbacher

Termin 2: Mi., 04. Feb. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Ort: Mittelschule Irdning, Irdning-Donnersbachtal
Referentin: Simone Reiter

Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Vom Rüssel bis zum Schwanz: Zerlegen - Zuschneiden - Zubereiten für den Hausgebrauch

Sie wollen wissen, wie Sie ein Schwein zum Hausgebrauch fachgerecht zerlegen, ausbeinen und verarbeiten? Und was Sie daraus alles zaubern können, um vom Rüssel bis zum Schwanz alles zu verwerten? In diesem Kurs erfahren Sie in Theorie und Praxis alles, um genau das bei Ihnen zuhause umsetzen zu können. In der Theorie besprechen wir, was sich wie aus welchen Teilstücken machen lässt. Im Praxisteil werden wir zu Übungszwecken das Schwein zerlegen, ausbeinen und fachgerecht vorbereiten. Zum Kursabschluss werden wir noch gemeinsam ein Stück zubereiten, verkosten und miteinander jausnen.

Termin: Sa., 31. Jän. 2026, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: ÖHA Öblarer Haus für Alle, Öblarn
Referentin: Michelle Maderebner
Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Ohne Fleisch, aber mit Schmäh Vegetarisch kochen mit Pfiff

Fleischlos, aber alles andere als fad! In diesem vegetarischen Kochkurs zaubern wir gemeinsam kreative Gerichte voller Geschmack, Farbe und guter Laune. Mit einer Prise Schmäh, einer Portion Gemüse und jeder Menge Inspiration lernen Sie, wie abwechslungsreich die fleischlose Küche sein kann - von herhaft bis raffiniert, von rustikal bis modern. Ideal für alle, die Genuss lieben und dabei nicht den Humor verlieren.

Termin: Fr., 06. Feb. 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr
Ort: FS Gröbming, Gröbming
Referentin: Sabine Giselbrecht
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Genuss in kleinen Bissen: Entdecke die Vielfalt kleiner Gerichte

Entdecke die Vielfalt kleiner Gerichte, die nicht nur geschmacklich begeistern, sondern sich auch ideal für Feiern, Partys oder gesellige Abende eignen - mit besonderem Augenmerk auf handgemachten Sauerteig, feinen Weizenteigen in Kombination mit frischen, regionalen Zutaten. Gemeinsam bereiten wir eine Auswahl an herzhaften und kreativen Kleinigkeiten zu, die vielseitig einsetzbar sind - als Fingerfood oder Bestandteil eines Buffets. Ob gefüllte Brötchen, knusprige Häppchen, würzige Dips oder raffinierte Kleingebäcke - die Kombination aus traditionellem Handwerk und modernen Ideen steht dabei im Mittelpunkt.

Termin: Sa., 07. Feb. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: FS Gröbming, Gröbming
Referentin: Katharina Gindl
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Brotbackkurs - Lerne selbst Brot zu backen

Lassen Sie den herrlichen Duft von frisch gebackenem Brot ab jetzt auch bei Ihnen zu Hause einziehen. In diesem Kurs lernen Sie, Ihr eigenes Brot zu backen. Aus rein natürlichen Zutaten entstehen köstliche Brote: Bauernbrot, Roggenbrot, Vollkornbrot und vieles mehr steht auf dem Programm. Vom Sauerteig bis zur Verkostung des frischen Brotes wird jeder Schritt im Detail erklärt. Nach diesem Kurs beginnen auch Sie mit dem Brotbacken!

Termin: Sa., 28. Feb. 2026, 09:00 bis 13:00 Uhr
Ort: Mittelschule Bad Aussee, Bad Aussee
Referentin: Katharina Gindl
Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Burger, Wraps & Co. - gestapelt und gerollt

Ursprünglich beheimatet in der amerikanisch-mexikanischen Küche sind Burritos, Wraps und Burger mittlerweile auch bei uns beliebt. Sie sind ein kulinarisches Highlight für ein Picknick, für den fixen Bürosnack oder ein schnelles, raffiniertes Gericht, wenn Gäste kommen. Rasch zubereitet, gut vorzubereiten und mit allem zu füllen, was die Saison und Region im Moment hervorbringt. Diese Köstlichkeiten sind das perfekte Fingerfood und noch dazu ein echter Hingucker. Ob mit Fleisch, vegetarisch oder vegan - die Welt der Wraps und Burger ist bunt, reichhaltig und bringt riesige Geschmacksvielfalt mit sich.

Termin: Mi., 04. Mrz. 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Mittelschule Irdning, Irdning-Donnersbachtal
Referentin: Simone Reiter
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



© pixabay

Zuckerzauber - Süßes backen leicht gemacht

Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt süßer Versuchungen! In diesem Backkurs lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie köstliche Kuchen, feine Germspeisen und himmlische Desserts ganz einfach selbst zaubern können - auch ohne viele Vorkenntnisse. Gemeinsam backen wir einfache, aber köstliche Klassiker. Sie lernen die Basics der süßen Backküche. Ideal für alle, die sich sicher fühlen wollen beim Backen und Lust haben, mit wenig Aufwand viel Geschmack auf den Tisch zu bringen. Ganz ohne Schnickschnack, aber mit viel Freude am Tun!

Termin: Mi., 04. Mrz. 2026, 17:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Mittelschule Bad Aussee, Bad Aussee
Referentin: Sabine Giselbrecht
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN

Das aktuelle Bildungsprogramm und die allgemein gültigen Geschäftsbedingungen (AGB) finden Sie unter www.stmk.lfi.at
Alle Bilder sofern nicht anders angegeben: © stock.adobe

Süße Ideen für kleine und große Anlässe

Ob für Geburtstagsfeiern, Veranstaltungen oder einfach zum gemütlichen Nachmittagskaffee - mit wenigen Handgriffen lassen sich wunderbare Blechschnitten und raffinierte Cremedesserts zaubern, die garantieren alle begeistern. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit einfachen Grundzutaten und kreativer Dekoration echte Hingucker auf den Tisch bringen. Der Kurs bietet viele praktische Tipps, einfache Rezepte und jede Menge Inspiration für den nächsten süßen Anlass. Backen soll vor allem Freude machen!

Termin: Fr., 13. Mrz. 2026, 14:00 bis 17:30 Uhr
Ort: Mittelschule Haus im Ennstal
Referentin: Christina Schweiger

SEMINAR
BAUER
INNEN

Zertifikatslehrgänge

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Schule am Bauernhof

Start: Mo., 12. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 92 Unterrichtseinheiten
Ort: GH Kirchenwirt, Aigen im Ennstal

Green Care - Senior:innenbetreuung am Hof

Start: Do., 22. Jän. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 103 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

Kräuterpädagogik

Start: Do., 22. Jän. 2026, 08:30 bis 17:00 Uhr
Dauer: 160 Unterrichtseinheiten
Ort: Steiermarkhof, Graz

SEMINAR
BAUER
INNEN

Obstbaumwärter:in/Obstbaumpfleger:in

Start: Fr., 23. Jän. 2026, 08:30 bis 17:00 Uhr
Dauer: 166 Unterrichtseinheiten
Ort: noch offen

Reitpädagogische Betreuung - FEBS®

Start: Sa., 28. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Dauer: 104 Unterrichtseinheiten
Ort: Vierkanthof Dell'mour, Hartberg

Sichern Sie sich unseren
Frühbucherbonus für Zertifikatslehrgänge!

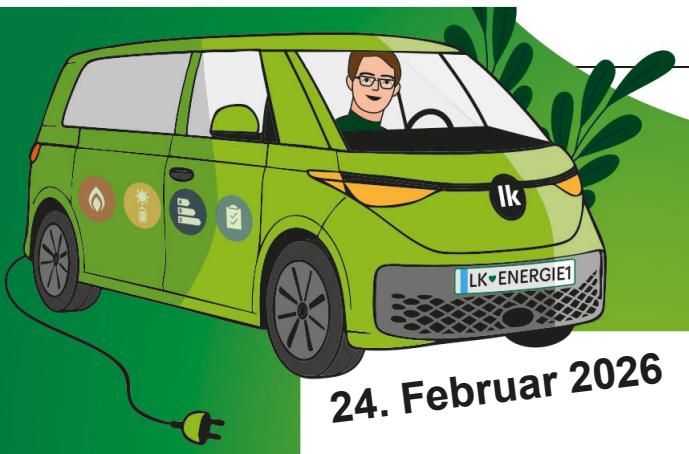
Bei Anmeldung einen Monat vor
Kursstart erhalten Sie 10 % Rabatt!

Lerne durch Tun! Zuhause und doch mitten im Kochkurs!

Cookinar: Spezialbrote - Vollkorn und eiweißreiche Brote

Termin: Do., 29. Jän. 2026, 18:00 bis 20:00 Uhr
Referentin: Ing.ⁱⁿ Eva Maria Lipp

SEMINAR
BAUER
INNEN



24. Februar 2026

Energie on Tour – Praxiswissen für energieeffiziente Bauernhöfe

Wir kommen zu Ihnen und informieren Sie kompakt über aktuelle Energietrends und Entwicklungen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Landwirtschaft.

Persönliche Energieberatung

Vor Beginn der Vortragsreihe haben Sie die Möglichkeit, eine persönliche Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Tauschen Sie sich direkt mit den Energieexperten der LK Steiermark aus und klären Sie Ihre persönlichen Fragen.

Hinweis: Die Energieberatung ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.

Wir freuen uns, Sie bei „Energie on Tour“ begrüßen zu dürfen!

Programm Veranstaltung

- 10:00 Begrüßung und Eröffnung „Energie on tour“
Peter Kettner, Kammerobmann BK Liezen
- 10:15 Erneuerbare Energiegemeinschaften – ein Faktencheck
Klaus Engelmann, Energierreferent LK Steiermark
- 10:45 Agri-Photovoltaik – Innovative Lösungen und Pilotprojekte
Thomas Loibnegger, Energierreferent LK Steiermark
- 11:15 Klimabilanzierung in der Landwirtschaft – Erfahrungen aus der Praxis
Michael Billensteiner, Energierreferent LK Steiermark
- 11:45 Stromkostenoptimierung in der Landwirtschaft
Thomas Loibnegger, Energierreferent LK Steiermark
- 12:10 Fragen und Diskussion
- 12:30 Abschluss der Veranstaltung und gemütlicher Ausklang

Termin:

Ort: Kirchenwirt Aigen Nr. 8, 8943 Aigen im Ennstal
Uhrzeit Veranstaltung: 10:00 – 12:30 Uhr
Uhrzeit persönliche Beratung: 13:00 – 14:30 Uhr
Anmeldung zur persönlichen Beratung:
(ca. 20 Min./ Beratung) telefonisch unter:
0316/8050-1433 oder per E-Mail: energie@lk-stmk.at
Anmeldung für die Veranstaltung:
Telefonisch unter: 0316/8050-1433 oder
per E-Mail: energie@lk-stmk.at
Anmeldeschluss: 23.02.2026

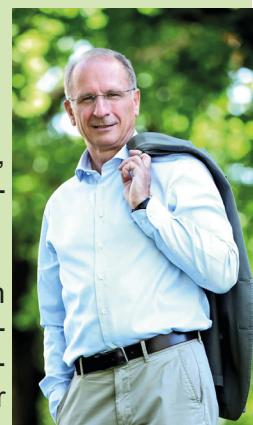
Vortrag: Bodenverbrauch – die Herausforderung der Zukunft!

Do., 12. Februar 2026,

19:00 – 20:00 Uhr

Ort: Gasthof Hensle, St. Gallen

Vortragender: Kurt Weinberger,
Vorstandsvorsitzender Österreichische Hagelversicherung



Österreich ist Europameister im Zubetonieren, was u.a. die Lebensmittelproduktion beeinträchtigt. Von Beton können wir aber nicht abbeißen!

Täglich gehen in Österreich fast 12 Hektar Äcker und Wiesen durch Verbauung verloren, was Lebensmittelversorgung und Klimaschutz beeinträchtigt. Um den Bodenverbrauch auf maximal 2,5 Hektar pro Tag zu senken, sind umfassende Maßnahmen erforderlich. Der Vortrag findet in Kooperation vom Nationalpark Gesäuse mit der Bezirkskammer Liezen statt.

Steiermärkische
SPARKASSE



Frohe Weihnachten

&
EIN GUTES NEUES JAHR

Gemeinsam Zukunft gestalten – mit Vertrauen, Verantwortung und einem starken Miteinander.

steiermaerkische.at



Urlaub am Bauernhof



Wintersaison 2025/26

Ausblick auf die kommende Wintersaison: Bäuerliche Vermietung als wachstumsstarke und gut etablierte Nische.

Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und Inflationsdruck ist die Reisebereitschaft in allen Märkten weiterhin hoch. Besonders positiv ist — laut Studie der Österreich Werbung — das Österreich-Interesse bleibt auf hohem Niveau und steigt sogar.

Österreich ist mit großem Abstand die Nummer 1 in Sachen Preis-Leistung beim Skiurlaub in Europa.

Das touristische Potenzial für bäuerliche Vermieter:innen lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Die **herausragenden Motive** für einen Winterurlaub in Österreich sind Natur und Landschaft, sowie Berge und danach die Wintersportangebote wie Skifahren, Skitouren, Wanderwege, etc.
- **Schneunabhängige Outdoor-Angebote** wie Scheeschuh-Touren, Rodel-Erlebnisse, Vollmondwanderungen, etc. funktionieren auch bei wenig Naturschnee und können von den bäuerlichen Vermieter:innen gut umgesetzt werden.
- Mehr Platz und Privatsphäre, Möglichkeit zur Selbstverpflegung und ein gutes Preis-Leistungsverhältnis, sowie Unabhängigkeit und Flexibilität sind die **Buchungsgründe** für eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus am Bauernhof.
- Die **Sparneigung** für einen Urlaub geht in allen Teilen grundsätzlich zurück, dennoch bleibt das Preisbewusstsein präsent. Rund ein Viertel wird auch in diesem Winter bei der Gastronomie sparen.

Österreich hat bezüglich Qualität und Preis ein hervorragendes Image und gilt als das Ski-Reiseziel mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis – mit deutlichem Abstand vor Frankreich und Italien.

Der stärkste Wintersportmonat ist der Februar, gefolgt vom Januar und Dezember. Wintergäste sind treu — der Anteil an Stammgästen in Österreich betrug im Winter 24/25 79%.

Für den Winterurlauber ist das 4-Sternhotel die wichtigste Unterkunftsart (33% Anteil unter den Befragten) - auf Rang 2 liegen Ferienwohnungen und Ferienhäuser — deren Anteil gestiegen ist. Die Aufenthaltsdauer liegt bei 5,8 Nächten — zwischen 4 bis 7 Nächte wird nach wie vor ein Winterurlaub geplant.

Als Inspirationsquelle für den bevorstehenden Urlaub werden die gewohnten Medien konsumiert — KI Anwendungen halten hier aber bereits mit 11 % einen steigenden Einzug.

Trotz so mancher Herausforderungen deutet alles auf einen ähnlich guten Winter wie letztes Jahr hin.

*Zusammenfassung der Studie „Winterpotenziale 2025/26“
der Österreich Werbung.*

Beratung und Information zur Vermietung

Fachberatung Urlaub am Bauernhof Obersteiermark

Dienststelle BK Liezen

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer

Tel.: 03612/22531-5133

Mobil: 0664/602596-5133

Mail: maria.habertheuer@lk-stmk.at



Biologische Landwirtschaft

Der Biodiversitätsrechner von BIO AUSTRIA — warum er wichtig ist und was Betriebe wissen müssen

Der Biodiversitätsrechner von BIO AUSTRIA zeigt, wie viel Biobetriebe zur Artenvielfalt beitragen. Seit 2022 müssen alle Mitgliedsbetriebe von BIO AUSTRIA und Bio Ennstal den Rechner jährlich bis **31.12. des jeweiligen Jahres ausfüllen**. Ab 2024 gilt zusätzlich: Ein Betrieb muss **mindestens 200 Punkte** erreichen. Diese Punkte sollen künftig eine sichtbare und nachvollziehbare Leistung der Biobetriebe darstellen – zum Beispiel in Diskussionen rund um Förderungen oder neue Umweltmaßnahmen.

Der Rechner ist einfach zu finden und kann direkt über die **Webseiten von BIO AUSTRIA oder Bio Ennstal** aufgerufen werden.

Ab 2025 wird es für viele Betriebe noch leichter: Alle, die den Rechner **bereits einmal ausgefüllt haben oder in eAMA der Datenübertragung an BIO AUSTRIA zugestimmt** haben, bekommen das **Ergebnis automatisch jedes Jahr zugeschickt**. Das Ergebnis muss dann nur noch in die Bio-Mappe eingeordnet werden.

Wie Sie die Zustimmung zur Datenübertragung in eAMA geben können, zeigt die folgenden Abbildungen:

The screenshot shows the 'eAMA' interface with a green header. The top navigation bar includes links for RinderNET, Flächen, Eingaben, AMB, LE-Projekte, Markttransparenz, Zuckerrübe, DFP, and Kundendaten. Below the header, a sidebar on the left lists categories: System, Stammdaten (Personliche Daten, Zustelladresse, Telefon / E-Mail, Bankverbindung, Vollmachten), Betrieb (Betriebsadresse), and Datenfreigabe (Übersicht). The main content area is titled 'Freigabe von Daten'. It contains a text block explaining the process of releasing data to the AMA, mentioning 'Einwilligung starten' (start consent) and 'Widerruf' (retract). Below this, there's a button to 'alle anzeigen (62)' (show all 62) and a search bar. At the bottom, there's a link to 'BIO AUSTRIA - VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES BIOLOGISCHEN LANDBAUS' and a note about data for 'Daten zum Betrieb, Flächen, Bio-Bienenstöcke'.

Sollten große Unterschiede zwischen dem automatisch übermittelten Ergebnis und der tatsächlichen Situation am Betrieb bestehen, muss das Ergebnis angepasst werden. In diesem Fall können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden – ich unterstütze Sie gerne bei der Korrektur.

Ausnahmegenehmigung für das Enthornen von Kälbern rechtzeitig verlängern

Mit Jahresende läuft bei vielen Biobetrieben die Genehmigung für das Enthornen von Kälbern bis 8 Wochen aus. Damit dieser Eingriff auch ab 2026 weiterhin zulässig bleibt, müssen Biobetriebe ihre betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung rechtzeitig im **VIS-Portal** (vis.statistik.at) verlängern.

Der Verlängerungsantrag kann ab sofort gestellt werden und gilt dann für die Jahre 2026 bis 2028. Dabei kann der bestehende Antrag einfach kopiert und erneut eingereicht werden. Wichtig ist eine kurze Begründung, warum auf das Enthornen am Betrieb nicht verzichtet werden kann.

Seit Ende 2024 ist der Antrag kostenlos. Ein **Bescheid wird nicht mehr ausgestellt** – der PDF-Ausdruck der Verlängerung dient als Nachweis für die Biokontrolle. Wer im VIS das Erinnerungsservice aktiviert hat, wurde bereits automatisch informiert. Trotzdem gilt: Der Antrag muss **spätestens vor dem ersten Eingriff im Jahr 2026 eingereicht** werden.

Fachberatung Biologische Landwirtschaft

BK Liezen

Freya Zeiler, MEd
freya.zeiler@lk-stmk.at
03612/22531-5125

Anfragen werden auch
gerne per WhatsApp
entgegengenommen
und bearbeitet:



✓
Einwilligung
gültig ab
27.11.2025

Wider-
ruf
starten



Direktvermarktung

Mikrobiologische Untersuchung für Schlachtkörper, Fleischprodukte sowie Milchprodukte - Sammelaktion Frühjahr 2026

Auch im Frühjahr 2026 bietet die Landwirtschaftskammer Steiermark eine umfangreiche Serviceaktion zur Qualitäts sicherung sowohl für Fleisch- als auch für Milchdirektver marktungsbetriebe an. Damit wird eine praktikable Erledigung der Untersuchungspflichten ermöglicht.

Im Rahmen der Sammelaktion können die gesetzlich verpflichtenden Untersuchungen durchgeführt werden. Als Grundlage dient die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel und die gelgenden Leitlinien.

Jeder Betrieb ist für die Sicherheit der Lebensmittel verantwortlich und daher verpflichtet, mikrobiologische Eigenkontrollen durchzuführen!

Anmeldung und Info: Referat Direktvermarktung, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz
T: 0316/8050-1374, direktvermarktung@lk-stmk.at

Nähere Infos folgen zeitgerecht per Ausschreibung/ Newsletter.



©Stefan Kristoferitsch

Waageneichung 2026

Zeit & Ort: Mo., 19.1.2026, Bezirkskammer Liezen

Alle 2 Jahre ist eine Nacheichung von Waagen in öffentlichen Verkaufsstellen bzw. in eichpflichtigen Bereichen (Bauernmärkte, ab Hof Verkauf etc.) vorgeschrieben. Das Referat Direktvermarktung der Steirischen Landwirtschaftskammer bietet eine Waagen-Sammeleichung an. Die Eichungen werden von einer akkreditierten Eichstelle (Firma Rauch) durchgeführt.

Abrechnung:

Bitte keine Barzahlung - Sie erhalten nach der Durchführung der Eichung Rechnung und Erlagschein von der Landwirtschaftskammer zugesandt!

Ablauf:

Die Waagen können direkt am Eichtag von 8 Uhr bis 9 Uhr in der Bezirkskammer abgegeben werden. Am Nachmittag bzw. am darauf folgenden Tag sind die geeichten Waagen wieder in der Bezirkskammer abzuholen!

Beachtenswertes:

Wurde eine Waage im Ausland/Online erworben und noch nie in Österreich nachgeeicht, müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Es muss eine Konformitätsbescheinigung vorgelegt werden, ansonsten kann eine Nacheichung nicht erfolgen. Ist diese nicht verfügbar, bitte den Verkäufer kontaktieren!
2. Es muss die genaue Waagentype bekannt gegeben werden, sowie der Hersteller.
3. Handelt es sich um ein am Markt nicht bekanntes Gerät, ist eine Nacheichung bei Abweichungen oft durch fehlende Möglichkeiten einer Justage unmöglich.

Eine Anmeldung zur Waageneichung ist bis spätestens 12.1.2026 erforderlich.

Terminaviso Steirische Spezialitätenprämierung 2026



©Stefan Kristoferitsch

Die Verkostung der steirischen Brot- und Backwaren, Fleischspezialitäten und Wurstwaren sowie Käse und Milchprodukte wird 2026 erstmals im Herbst stattfinden. Alle näheren Details erfolgen zeitgerecht.

Informationen:

Fleischprodukte und Wurstwaren: DI Irene Strasser, Tel. 0664/602596-6039
Brot und Backwaren: Andrea Maurer, BEd., Tel. 0664/602596-4609
Käse und Milchprodukte: Dipl.-Päd. Ing. Sabine Hörmann-Poier, Tel. 0664/602596-5132



Landwirtschaftskammer Steiermark
Referat Direktvermarktung
Hamerlinggasse 3
8010 Graz
Tel. 0316/ 8050-1374 Fax: 0316/ 8050-1520
E-Mail: direktvermarktung@lk-stmk.at

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Vor- und Zuname:.....

Anschrift:.....

Telefonnummer:

Waageneichung in der Bezirkskammer _____

Kosten inkl. - Eichgebühr (inkl. Ust)

Preisrechenwaage bis 35 kg ohne Belegdrucker:	88 €
Preisrechenwaage bis 35 kg mit Belegdrucker:	107 €
Preisrechenwaage bis 60 kg:	117 €
Preisrechenwaage bis 150 kg:	137 €

Eichung direkt am Betrieb: Kosten: Eichgebühr, Reisekosten

Eichbestätigung der amtlichen Nacheichung 24 €

(Amtliches Dokument, das die positive Eichabnahme bestätigt – auf Wunsch!)

ACHTUNG: Rückweisungsgebühr bei nicht möglicher Eichung: 42 € BAR

Für eine Bestellung müssen bestimmte Daten angegeben werden. Bitte zutreffendes ankreuzen bzw. vollständig ausfüllen! (Sollten mehrere Waagen zu eichen sein, bitte bei Punkt 1 die Anzahl der zu eichenden Waagen dazuschreiben und bei Punkt 2 die Daten aller zu eichenden Waagen eintragen - Rückseite.)

1) Bitte ankreuzen:

- | | |
|---|---------------------|
| Preisrechenwaage mit Drucker | Elektronische Waage |
| Preisrechenwaage ohne Drucker | Mechanische Waage |
| Waage ohne Preisrechenfunktion und ohne Drucker | |

2) Bitte ergänzen:

Waage:.....

Hersteller:.....

Fabrikationsnummer:.....

Maximaler Wiegebereich:.....

Letzte Eichung Jahr:.....

Datum

Unterschrift





LFI Bildungsprogramm - Direktvermarktung

In Kooperation mit dem LFI Steiermark hat das Referat Direktvermarktung wieder ein interessantes und umfassendes Bildungsangebot erstellt. Sämtliche Informationen zu den jeweiligen Bildungsveranstaltungen finden Sie unter folgendem Link: www.stmk.lfi.at oder unter



Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das LFI Steiermark, T: 0316/8050-1305 oder an zentrale@lfi-steiermark.at.

Termine zum Vormerken:

Regelmäßige Hygieneschulung ist Pflicht! Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen



Die regelmäßige verpflichtende Hygieneschulung für bäuerliche Lebensmittelunternehmer:innen bietet fachliches Wissen über Hygieneanforderungen, um sichere Lebensmittel in Verkehr zu bringen und den gültigen Gesetzesvorgaben (LMSVG, VO (EG) 852/2004 sowie diversen Leitlinien etc.) gerecht zu werden.

Praxisnahe Umsetzungshilfen für die geforderte Eigenkontrolle am Betrieb samt Dokumentationsunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

Zeit & Ort: DI., 20.1.2026, 9 Uhr bis 13 Uhr, GH Stocker in St. Peter ob Judenburg

Zeit & Ort: DI., 3.2.2026, 9 Uhr bis 13 Uhr, BK Obersteiermark, Bruck/Mur

Die Hygieneschulung wird auch als Online-Schulung angeboten – Infos und Anmeldung beim LFI Steiermark

Webinar: Was gehört auf's Etikett? Lebensmittel- und Allergenkennzeichnung richtig gemacht!

Die richtige Kennzeichnung von verpackten Lebensmitteln ist eine Herausforderung, der sich Produzent:innen stellen müssen. Ziel der Schulung ist es, das Wissen über eine rechtlich und formal richtige Lebensmittelkennzeichnung zu vermitteln.

Zeit & Ort: Mi., 11.3.2026, 13 Uhr bis 16 Uhr, zu Hause am PC - Online via Zoom

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

In der Planung und Organisation von Festen muss auf die richtige Hygiene und Lebensmittelkennzeichnung geachtet werden. Diese Schulung unterstützt Sie dabei, die gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelhygiene auf Festen und ähnlichen ortsveränderlichen Veranstaltungen zu erfüllen und die verpflichtende Allergeninformation einfach und übersichtlich umzusetzen.

Zeit & Ort: Di., 14.4.2026, 18 Uhr bis 21 Uhr, Rinderzucht Traboch

Friedrich Baumann geht in Pension

Herr Ing. Friedrich Baumann war Fachberater für Rinderzucht und Milchproduktion.

Mit großem Dank und Anerkennung verabschieden wir unseren Fritz in den wohlverdienten Ruhestand.

Während seiner 43jährigen Tätigkeit hat er sich mit außergewöhnlichem Engagement für die Milch- und Rinderproduktion sowie die Rinderzucht eingesetzt. Seine Fachberatung im Dienst der Bäuerinnen und Bauern war stets kompetent und praxisnah.



Besonders hervorzuheben ist seine tatkräftige Mitarbeit bei Versteigerungen, Nutzrindermärkten und Rinderschauen sowie die erfolgreiche Umsetzung des Zuchtpogrammes Fleckvieh. Herr Ing. Baumann war nicht nur ein verlässlicher Ansprechpartner, sondern auch ein Praktiker, der mit seiner Erfahrung zur Weiterentwicklung der Betriebe beigetragen hat.

Auch für den Verein Ennstal Lamm war Fritz ein wichtiges Bindeglied.

Darüber hinaus bleibt uns seine Begeisterung für die Fotografie in bester Erinnerung. Mit seinen eindrucksvollen Tieraufnahmen hat er bleibende Momente geschaffen.

Wir danken Fritz für seine hervorragende Arbeit, seine Loyalität und seinen Einsatz und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und eine schöne Zeit.

Deine Kolleg:innen



Die Bäuerinnen.



UNSERE GEMEINSCHAFT
verbindend **wirken**
echt **sein**
beweglich **leben**

Gemeindebäuerinnenwahlen 2025/26

Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen.

Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein bedeutender Moment für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark: Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen.



Eine Funktionärin in der Bäuerinnenorganisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, sondern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit Ideen und Tatkräft in ihren Gemeinden einbringen.

Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnenwahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Setzen Sie ein Zeichen – für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen.

Gemeinde	Datum 2026	Uhrzeit	Ort
Admont (Hall, Admont, Weng im Gesäuse, Johnsbach)	Di, 13. Jänner	10 Uhr	Volkshaus Admont
Ardning	Di, 13. Jänner	10 Uhr	Volkshaus Admont
St. Gallen und Altenmarkt bei St. Gallen (Weißenbach, St. Gallen, Altenmarkt)	Di, 13. Jänner	13 Uhr	Rüsthaus St. Gallen
Landl (Landl, Palfau, Gams, Hieflau)	Di, 13. Jänner	15 Uhr	VS Landl
Wildalpen	Di, 13. Jänner	15 Uhr	VS Landl
Öblarn (Niederöblarn, Öblarn)	Mi, 14. Jänner	10 Uhr	Marktgemeinde Öblarn - Sitzungssaal
Mitterberg-St.Martin (Mitterberg, St. Martin)	Mi, 14. Jänner	13 Uhr	Rathaus Gröbming 2. Stock - Sitzungssaal
Gröbming	Mi, 14. Jänner	13 Uhr	Rathaus Gröbming 2. Stock - Sitzungssaal
Gemeinde Sölk (Kleinsölk, Großsölk, St. Nikolai im Sölkatal)	Mi, 14. Jänner	15 Uhr	Rathaus Gröbming 2. Stock - Sitzungssaal
Michaelsberg Pruggern	Mi, 14. Jänner	15 Uhr	Rathaus Gröbming 2. Stock - Sitzungssaal
Stadtgemeinde Schladming (Schladming, Rohrmoos, Pichl-Preunegg)	Do, 15. Jänner	10.30 Uhr	Erlebniswelt Stocker - Restaurant Dorfstockl
Ramsau am Dachstein	Do, 15. Jänner	10.30 Uhr	Erlebniswelt Stocker - Restaurant Dorfstockl
Altaussee	Do, 15. Jänner	13.30 Uhr	Stadtgemeinde Bad Aussee - Rathaussaal
Grundlsee	Do, 15. Jänner	13.30 Uhr	Stadtgemeinde Bad Aussee - Rathaussaal
Bad Aussee	Do, 15. Jänner	13.30 Uhr	Stadtgemeinde Bad Aussee - Rathaussaal
Bad Mitterndorf (Tauplitz, Bad Mitterndorf, Pichl-Kainisch)	Do, 15. Jänner	15.30 Uhr	Marktgemeinde Bad Mitterndorf
Gaishorn am See (Gaishorn am See, Treglwang)	Mi, 21. Jänner	10 Uhr	Freizeitheim Trieben
Trieben	Mi, 21. Jänner	10 Uhr	Freizeitheim Trieben
Lassing	Mi, 21. Jänner	13 Uhr	Stadtgemeinde Rottenmann - Rathaussaal
Stadtgemeinde Rottenmann (Rottenmann, Oppenberg)	Mi, 21. Jänner	13 Uhr	Stadtgemeinde Rottenmann - Rathaussaal
Selzthal	Mi, 21. Jänner	13 Uhr	Stadtgemeinde Rottenmann - Rathaussaal
Stainach Pürgg	Do, 22. Jänner	9 Uhr	Gemeindeamt Wörschach Sitzungssaal
Wörschach	Do, 22. Jänner	9 Uhr	Gemeindeamt Wörschach Sitzungssaal
Irdning Donnersbachtal	Do, 22. Jänner	10.30 Uhr	Marktgemeinde Irdning
Aigen im Ennstal	Do, 22. Jänner	10.30 Uhr	Marktgemeinde Irdning
Aich (Aich, Gössenberg)	Do, 22. Jänner	13 Uhr	Sitzungssaal Marktgemeinde Haus
Haus	Do, 22. Jänner	13 Uhr	Sitzungssaal Marktgemeinde Haus
Stadtgemeinde Liezen (Weißenbach bei Liezen, Stadt Liezen)	Do, 22. Jänner	15 Uhr	BK Liezen - Sitzungssaal



Die Bäuerinnen.

UNSERE GEMEINSCHAFT

verbindend wirken
echt sein
beweglich leben

Bezirksbäuerinnentag 2025

Zusammen feiern. Zusammen innehalten. Zusammen wertschätzen.

Knapp 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten am Samstag, dem 15. November 2025 der Einladung zum Bäuerinnentag, der erstmals in dieser Form durchgeführt wurde. Nach einem gemeinsamen Sektempfang füllte sich der Saal der Fachschule Gröbming mit erwartungsvoller Stimmung. Ein gemeinsames Frühstück bot einen stilvollen Auftakt für persönliche Gespräche und den gegenseitigen Austausch.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Ehrungen für verdiente Bäuerinnen, deren langjähriges Engagement und täglicher Einsatz für die Landwirtschaft und die Gemeinschaft gewürdigt wurden. In einem festlichen Rahmen blickten die Anwesenden auf viele Jahre intensiver Arbeit, gelebter Gemeinschaft und wertvoller Erinnerungen zurück.



Die persönliche Geschichte der Festrednerin LAbg. Bgm. Silvia Karelly berührte das Publikum und regte zum Nachdenken an. Sie machte deutlich, wie wichtig Wertschätzung für jene ist, die das Fundament des ländlichen Lebens bilden und wie man trotz Krisen und Rückschlägen Positives im Leben erreichen kann.

Zwischen den Programmpunkten blieb viel Raum für Begegnungen: Es wurde gelacht, diskutiert und an besondere Momente aus früheren Zeiten erinnert. Am Ende des Tages überwog das Gefühl, Teil einer starken Gemein-

Pflanzlich stark – Protein Power für Jung und Alt

Neues Schwerpunktthema der steirischen Seminarbäuerinnen 2025/2026

Pflanzliche Proteine stehen zunehmend im Mittelpunkt von Ernährung, Forschung und Landwirtschaft. Sie gelten als zentraler Baustein für eine nachhaltige, ressourcenschonende und zukunftsfähige Lebensmittelproduktion. Immer mehr KonsumentInnen greifen zu pflanzenbasierten Alternativen, sei es aus gesundheitlichen, ökologischen oder ethischen Gründen.

Seminarbäuerinnen am Puls der Zeit

Aufgrund des eindeutig erkennbaren Trends, stellten auch die Seminarbäuerinnen Steiermark dieses Thema in den Fokus ihrer Arbeit für das Bildungsjahr 2025/2026.

Neues Kochkursthema der steirischen Seminarbäuerinnen

Dass Hülsenfrüchte nicht nur hervorragend schmecken, sondern auch bestens in die Alltagsküche integriert werden können, können Sie ab sofort bei Kochkursen der Seminarbäuerinnen in der ganzen Steiermark selbst erleben.

Steiermarkweiter POS – Point of Sale Einsatz in 9 Billa Plus Filialen

In der Woche vom 03.-08. November 2025 waren die Seminarbäuerinnen in 9 Billa Plus Filialen in der Steiermark im Einsatz. Sie informierten KonsumentInnen zum Thema „Pflanzlich Stark-Protein Power für Jung und Alt“. Es wurden verschiedene Produkte verkostet und auch das Wissen der KonsumentInnen auf den Prüfstand gestellt und fleißig Gewinne in Form von gerösteten Kichererbsen verteilt.



SmB Corina Kohlbacher und SmB Roswitha Marold bei ihrem Einsatz im Billa plus Markt in Liezen am Dienstag, 4. November 2025



Beratungstag - Ort		Zeit	Tag	Jän.	Feb.	März	April
Liezen	Bezirksbauernkammer	08.30 - 13.00	Mi	7.	-	4.	-
	Wirtschaftskammer	08.30 - 13.00	Mi	-	4.	-	1.
Bad Aussee	Wirtschaftskammer	08.30 - 13.00	Do	8.	5.	5.	2.
Gröbming	Wirtschaftskammer	08.30 - 12.30	Do	8.	5.	5.	2.
Schladming	Stadtamt	08.30 - 12.00	Fr	9.	6.	6.	3.

Bitte um Terminvereinbarung unter **050 808 808** oder online unter www.svs.at/beratungstage

Zeckenimpftermine:

Alle Personen, die zur Impfung 2025 vorgesehen sind erhalten eine Einladung mit genauem Impftermin. Jene, die noch nicht im Impfsystem der SVS erfasst sind, bitte über die Homepage (<https://www.svs.at/cdscontent/?contentid=10007.835090&portal=svsportal>) oder telefonisch unter Tel. **050 808 808** zur Impfung anmelden.



Rinderpreise auf hohem Niveau – sind Ihre Tiere versichert?

Höhere Markt- und Schlachtpreise bedeuten: Jeder Ausfall ist teuer. Mit der **Agrar Rind** sind Ihre Tiere bei Tod, Not-tötung, Unfall und Krankheit versichert. Auch Ertragsausfälle nach Seuchen, Totgeburten sowie nicht verwertbare Schlachttiere werden ersetzt.

Kontakt: Roman Fixl, +43 664 864 26 85, fixl@hagel.at, www.hagel.at



Forschungsplattform Eisenwurzen Ergebnisse für die Praxis

**Regenwürmer - heimliche Helden**

Regenwürmer sind echte Bodenbauer. Schon Charles Darwin hat 1881 erkannt, dass sie eine wichtige Rolle bei der Bildung von fruchtbarem Humus spielen. Heute wissen wir: Ohne Regenwürmer gäbe es keine gesunden Böden. Sie lockern den Boden, verbessern die Wasseraufnahme und sorgen dafür, dass Nährstoffe für Pflanzen verfügbar bleiben. Kurz gesagt: Wo viele Regenwürmer leben, wächst es besser.

Trotz ihrer Bedeutung wissen wir über die verschiedenen Regenwurmarten in Österreich noch erstaunlich wenig. Das gilt insbesondere für Waldbioreiche im Gebirge.

Im Nationalpark Gesäuse wurde nun erstmals genau untersucht, welche Regenwurmarten dort leben. Dabei kam Erstaunliches ans Licht. 17 verschiedene Arten konnten nachgewiesen werden – 11 davon zum ersten Mal im Nationalpark und zwei sogar erstmalig in der Steiermark!

Besonders spannend sind fünf seltene, teils nur regional vorkommende Arten. Sie zeigen, wie vielfältig die Bodenlebewelt in unseren Alpen ist. Weiterführende Projekte widmen sich der gesamten Bodenfauna, die heute schon mit Umwelt-DNA aus nur einem Löffel Erde erfasst werden kann.



Der Smaragdgrüne Regenwurm lebt in Moderholz und wird nur selten gefunden. © Ingrid Altmann /iNaturalist



The card features a wooden background with snowflakes and a star-shaped candle holder. The Haas logo is in the top left corner.

**Wir wünschen
Frohe Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr.**

www.haas-fertigbau.at



WIR SUCHEN DICH:

- ELEKTROTECHNIKER*IN

Weitere Infos findest du auf landmarkt.at/karriere

Elektromann


Bewerbungsunterlagen bitte an:
Sigrun Voitle, jobs@landmarkt.at

Landmarkt Technik Center

#DeineKraft

**Mitarbeiter*innen gesucht
Komm zu uns!**

- KFZ-/ Nutzfahrzeugtechniker*in
- Verkaufsberater*in

Standort: **Landmarkt Technik Center Aigen**

Das erwartet dich bei uns:

 Mitarbeiterrabatte  Entwicklungsmöglichkeiten  Weiterbildung  Tolles Betriebsklima  Regionaler Arbeitsplatz

Ein  Unternehmen

landmarkt.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, E-Mail: bk-liezen@lk-stmk.at | Für den Inhalt verantwortlich: KS DI Herwig Stocker und das Team der Bezirkskammer